



Bericht aus dem Bezirksvorstand

Der Bezirksvorstand tagte planmäßig am 14. und 28. November 2023. Zu den besprochenen Themen gehörten die Auswertung des Bundes- und des Landesparteitages sowie die allgemeine Situation in der Partei und im Bezirksverband. Diskutiert wurde über unsere Vorbereitungen auf einen möglichen Wahlkampf nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu einer Wahlwiederholung der Bundestagswahl, die Entscheidung fällt wahrscheinlich am 19.12.2023. Der Bezirksvorstand hat beschlossen, dass am 16.2.2024 und am 13.4.2024 jeweils

eine Hauptversammlung einzuberufen ist, um unsere Mitglieder für den Landesauswahlkommission und die Delegierten für den Bundesparteitag neu zu wählen und u.a. über unsere Aktionen zur Europawahl zu diskutieren und zu entscheiden. Auch 2024 wird es eine monatliche Mitglieder-MaHeLi geben, für die MaHeLi-Zeitung sind drei Ausgaben geplant, zwei davon werden sich auf die beiden Wahlen beziehen. Der gemeinsame Mitgliederbrief von Landesvorstand und Bezirksvorstand wurde an alle Mitglieder verschickt. Für unsere Weihnachtsaktionen für Kinder sind wei-

tere Spenden eingegangen, damit werden mehrere Veranstaltungen, wie zwei Weihnachtsaktionen auf dem Otto-Rosenberg-Platz in Marzahn und dem Theaterplatz in Hellersdorf, gemeinsam mit Jugendeinrichtungen, unterstützt sowie Weihnachtssüßigkeiten für die Tafeln in Marzahn und Hellersdorf übergeben. Für Januar 2024 wird vom Vorstand ein Neumitgliedertreffen vorbereitet.

RENATE SCHILLING

Neue Einigkeit auf dem Bundesparteitag in Augsburg

Die 2. Tagung des 8. Bundesparteitages fand am 17. und 18. November 2023 in Augsburg statt. Es wurde ein straffes Programm angesetzt, da im Anschluss noch am 18. und 19. November die Vertreterversammlung zur Aufstellung der Europawahlprogramme stattfand. Zentrale Aufgabe des Parteitages war die Diskussion und Abstimmung des Wahlprogramms

zur Europawahl im Juni 2024. Zum Vorschlag eines Wahlprogramms vom Parteivorstand gab es Änderungsanträge im dreistelligen Bereich. Viele davon konnten aber bereits im Vorfeld durch (Teil-)Übernahmen und Absprachen mit den Antragstellern einer Einigung zugeführt werden. Schließlich waren auf dem Parteitag selbst nur noch einige wenige

Anträge abzustimmen. Zustimmung fand unter anderem die Anpassung der Mindestlohnforderung auf 15€. Schließlich wurde das Europawahlprogramm mit großer Mehrheit angenommen.

Neben dieser Mammutaufgabe wurden aber auch noch weitere Themen bearbeitet. So wurde ein Leitfaden zum

Umgang mit sexistischer Gewalt in der LINKEN nach Diskussionen im FLINTA- sowie Männer-Plenum und mit einigen Änderungen angenommen. Zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten und weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen wurde in der 90-minütigen Generaldebatte diskutiert und in Dringlichkeitsanträgen Stellung genommen. Die herausfordernde Debatte zum Nahostkonflikt mündete dank Kompromissbereitschaft in einem ausgeglichenen Antrag, in dem der Angriff der Hamas vom 7. Oktober geächtet, ein Waffenstillstand im Krieg zwischen Israel und Gaza und die Freilassung aller Geiseln gefordert wird. Damit stehen wir friedenspolitisch erneut auf der Seite der Diplomatie und des Völkerrechts und grenzen uns ab gegen den moralistischen Gewaltmainstream der Ampel und Konservativen. In weiteren Anträgen wurde außerdem gegen den Besuch Erdogans in Berlin am Wochenende des Parteitages protestiert und ein sofortiges Ende aller Waffenlieferungen an die Türkei gefordert. Es wurde auf das

Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Schuldenbremse kurz vor dem Parteitag reagiert und die Zurücknahme der Schuldenbremse gefordert.

Nicht zuletzt wurde in einem Antrag auch die aktuelle Situation der Partei, der Weggang prominenter Genoss*innen um Sahra Wagenknecht und die Auflösung der Bundestagsfraktion sowie der aktuell hohe Zustrom neuer Genoss*innen in die Partei angesprochen und Ziele für die Zukunft formuliert. Unsere Partei möchte sich politisch-programmatisch weiterentwickeln und sich stärker gegenüber Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und allgemein der gesellschaftlichen Linken öffnen. In diesem Zusammenhang erschienen auch die eindrucksvollen Gastreden der Vorsitzenden der IG Metall Christiane Benner und der afghanischen Frauenaktivistin Malalai Joya sowie die Reden von Aktivist*innen aus sozialen Bewegungen, Liza Pflaum (u.a. Seebrücke), Stella Merendino (Aktion Notaufnahmen retten) und Cansin Kök-

türk (Sozialarbeiterin, Buchautorin von „Unsozialstaat Deutschland“), die unserer Partei kürzlich beigetreten sind.

Der Parteitag war geprägt von lebhaften Diskussionen und einer Aufbruchsstimmung. Das drückt sich nicht zuletzt auch im neuen Logo aus, welches nun inspiriert durch den russischen Avantgardisten El Lissitzky eine nach rechts oben weisende rote Flagge als I-Punkt aufweist. Die Vorsitzenden Martin Schirdewan und Janine Wissler, der Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion Dietmar Bartsch sowie der Thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow überzeugten mit kämpferischen Reden. Nach vielen Monaten der lähmenden Zerrissenheit hat der Parteitag neue Kraft gegeben und gezeigt, warum wir weiter als Partei um Zustimmung werben wollen. Diese Energie nehmen wir mit in den Bezirk und setzen uns weiter für ein soziales und gerechtes Miteinander ein.

ANNE HEINSCHHEL

Landesparteitag der Berliner Linken: Menschen vor Profite



Die zweite Tagung des 9. Landesparteitages fand am 24. November im Willi-Münzenberg-Saal am Franz-Mehring-Platz statt. Zu Beginn des Parteitages ehrten unsere Landesvorsitzenden Franziska Brychcy und Maximilian Schirmer langjährige Genossinnen und Genossen und begrüßten gleichermaßen neue Mitglieder

auf der Bühne des Parteitags. Seit der Abspaltung um Sahra Wagenknecht gibt es auch in Berlin einen Zustrom neuer Mitglieder, bis zum Landesparteitag traten über 700 neue Mitglieder in den Landesverband ein. Nach den Begrüßungsreden unserer Landesvorsitzenden und unserer Bundesvorsitzenden Janine Wissler – mit

ihrer Premiere auf einem Berliner Parteitag – richteten die Initiativen „100 Prozent Tempelhofer Feld“ und „wifahrenzusammen“ (Fridays For Future & ver.di) Grußworte an die Delegierten. Nach der Generaldebatte, in deren Verlauf sich Manuela Schmidt zur Situation der Bezirke und Kristian Ronneburg zur Kritik an der Verkehrspolitik des Senats zu Wort meldeten, erfolgte die Beschlussfassung über die drei zentralen Anträge des Parteitags zur Wärmewende, einer Gesundheitsversorgung für alle sowie einer gerechten Bildungspolitik. Ebenso wurden mit großen Mehrheiten Beschlüsse zum Schutz jüdischen Lebens in Berlin sowie dem Schutz der Versammlungsfreiheit und zur Unterstützung des zweiten Volksentscheids von »Deutsche Wohnen & Co. enteignen« gefasst. Ebenso stimmten die Delegierten dem Antrag des Landesvorstands zu, dass die Mandatsträgerbeiträge erhöht werden. Nur wenige Tage nach dem Bundesparteitag in Augsburg versprühte auch der Berliner Landesparteitag ein Aufbruchsignal für die Partei.

Linksfraktion der BVV Marzahn-Hellersdorf

Neues aus der Fraktion

Am 16.11.2023 hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wie gewohnt Freizeitforum Marzahn getagt.

Vor Beginn der Sitzung hatte der Jugendhilfeausschuss zwei Gäste geladen: Anika Schmidt von der Jugendfreizeiteinrichtung Fair und Alexander Paulsen, Teamleitung der offenen Jugendarbeit des DRK. Beide haben stellvertretend für die vielen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Bezirk einen Brandbrief von der Vernetzungsrunde „Jugend Marzahn-Mitte“ verlesen, um auf die angespannte Situation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam zu machen. Sie fordern mehr Personal und eine angepasste Abrechnung der Beschäftigten. „Kinder und Jugendliche empfinden verstärkt Zukunftsängste und Perspektivlosigkeit“, erklärte Anika Schmidt der BVV. Die Offene Kinder- und Jugendhilfe ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen und prekären Lebenssituationen. Doch auf Grund des Geld- und Personalmanagements kann die Arbeit der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter qualitativ nicht so ausgeführt werden, wie sie es gerne würden. Hier muss das Bezirksamt dringend gegensteuern und die Arbeit der Offenen Kinder- und Jugendhilfe ausreichend stärken und absichern.

Neues aus dem Bezirksamt (BA)

Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic berichtet von der Planung zu einer regelmäßigen Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Pogromnacht am 9. November. Dazu steht das BA im Austausch mit der Alice-Salomon-Hochschule.

Bezirksstadtrat Gordon Lemm (Jugend, Familie und Gesundheit) machte auf die geplante Kinder- und Jugendversammlung aufmerksam. Ein weiteres Thema war die Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen und die jährlich stattfindenden Zahnuntersuchungen in den Grundschulen. Im Vergleich zu den Vorjahren sieht man eine deutliche Verschlechterung der Zahngesundheit. Des Weiteren berichtet er, dass das Psy-

chiatry-Entwicklungsprogramm (PEP) seine Leistungen einschränken muss, da die bereitgestellten Mittel im kommenden Haushalt durch die Erhöhung bei Personal- und Energiekosten nicht ausreichen.

Bezirksstadträtin Heike Wessoly (Stadtentwicklung) informierte über die vergangene Frauenversammlung für die Beschäftigten und Beamtinnen des Bezirkes und über das geplante Treffen des Bündnisses Wohnungswirtschaft Marzahn-Hellersdorf. Des Weiteren berichtete sie, dass die Finanzierung der Unbezahlbar durch das Netzwerk der Wärme Endes des Jahres aufläuft. Es wurden verschiedene Mittel aus anderen Programmen beantragt aber es liegen noch Finanzierungszusagen vor. Es wurde ein Brief an die DEGEWO verfasst, um für die Bereitstellung neuer Räume auf der Marzahner Promenade zu werben.

Bezirksstadträtin Juliane Witt (Soziales und Bürgerdienste) ergänzte die Ausführungen zur Unbezahlbar und dem Netzwerk der Wärme und berichtete von mehreren Initiativen an das Abgeordnetenhaus, mit der Bitte um Weiterführung des Projektes und der Finanzierung. Sie informierte über ein Dialogforum Pflege mit dem Schwerpunkt „Digitale Unterstützung im Pflegebereich“, welches im Haus der Zukunft stattfindet. Auf der Homepage des Sozialamtes gibt es neue Informationen zur Kältehilfe und zu Spendenmöglichkeiten, die Infos liegen auch als Flyer vor. Die prekäre Situation im Standesamt soll durch zusätzliche Arbeitsstunden an den Samstagen im Dezember verbessert werden. Die freien Stellen für das Wahlamt und das neue Bürgeramt wurden ausgeschrieben sowie die Leitung des Standesamtes. Auf Nachfrage von Frau Kittler (Die Linke) bestätigte Frau Witt, dass es trotz Haushaltssperre die Weihnachtsfeiern in den Stadtteilzentren geben wird, da diese durch Gelder aus der Stiftung finanziert werden. Die Termine der Feiern werden im Internet im Programm des Seniorenservicebüros veröffentlicht und liegen in den Stadtteilzentren aus.

Bezirksstadtrat Stefan Bley (Schule, Sport, Weiterbildung, Kultur und Facility Management) berichtete das bei den Willkommensklassen die Zahlen der Schülerinnen und Schüler auf den Wartelisten wieder steigen und auch im kommenden Schuljahr 2024/25 Schülerinnen und Schüler in Schulen in andere Bezirke ausweichen müssen. Das BA rechnet zurzeit mit 3670 Schulanfängern, die hohe Schülerzahl wird auch weiterhin zu überfüllten Klassen führen, so dass die Schülerobergrenzen nicht immer eingehalten werden können.

Es folgten die Prioritäten der Fraktionen. Die Priorität der Linksfraktion war eine große Anfrage zum Bündnis für Wohnungsbau. Die Antworten und Informationen von Bezirksstadträtin Heike Wessoly zu unserer Anfrage werden in den nächsten Tagen in einer Pressemitteilung von der Linksfraktion mitgeteilt.

Anträge

Einige unserer Initiativen, wie z.B. Radwege für die Oberfeldstraße, kamen aus den zuständigen Ausschüssen mit Beschlussempfehlung zurück in die BVV und wurden von den Verordneten beschlossen.

Ausführliche Informationen zu unseren Anträgen und Anfragen sind auch auf unserer Homepage oder auf unseren Socialmedia-Kanälen zu finden.

Die Nächste Sitzung des Bezirksparlaments findet am 14.12.2023 statt.

Termine

- 15.12. Einweihung Denkzeichen für Nguyễn Văn Tú** „Gedenken ist überall“, 16.30 Uhr im Brodowiner Ring / Hohensaatener Straße
- 16.12. Weihnachtsfest auf dem Hellersdorfer Theaterplatz** von 14 bis 19 Uhr mit Beteiligung des Ortsverbandes Hellersdorf
- 18.12. Weihnachtssingen auf dem Helene-Weigel-Platz** ab 17 Uhr mit Manuela Schmidt
- 19.12. Weihnachtsgeschenkeaktion am Otto-Rosenberg-Platz** um 16 Uhr mit Sarah Bigall
- 21.12. Basiskonferenz** mit Petra Pau ab 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Bezirksvorstand

- 12.12.** 19 Uhr – Geschäftsstelle in Präsenz und Digital
- 09.01.** 19 Uhr – Geschäftsstelle / Digital

Ortsverbände:

OV Marzahn-NordOstWest

- 14.12.** 18.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koodinierung, hybrid
- 11.01.** 18.30 Uhr – Ort wird bekannt gegeben, Koordinierung, hybrid

OV Marzahn-Mitte

- 15.12.** 17.30 Uhr – MachBar 37, Mitgliederversammlung

OV Biesdorf, Springpfuhl, Friedrichsfelde-Ost

- 18.12.** Weihnachtssingen
- 23.12.** 12 Uhr – Helene-Weigel-Platz, DRK-Aktion

OV Kaulsdorf, Mahlsdorf

- 20.12.** 18 Uhr – Sportklausur, Koordinierung

OV Hellersdorf

- 17.01.** 19 Uhr – Geschäftsstelle Koordinierung

Junge Linke

- 11.12.** 18.30 Uhr – Geschäftsstelle
- 08.01.** 18.30 Uhr – Geschäftsstelle

Geschäftsstelle – Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Golferia – Wittenberger Str. 50, 12689 Berlin
Büro Dr. Manuela Schmidt – Helene-Weigel-Platz 7, 12681 Berlin
MachBar 37 – Marzahner Promenade 37, 12679 Berlin

www.dielinke-mahe.de

 fb.com/DIELINKE.Marzahn.Hellersdorf
 instagram.com/dielinke_mahe

 twitter.com/dielinke_mahe
 youtube.com/@linkslive

Sprechstunden

Petra Pau (MdB)

» Tel: 030 99289380, E-Mail: petra.pau.wk01@bundestag.de; Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Dr. Manuela Schmidt (Mda)

» Tel: 030 54980323, E-Mail: buero@dr-manuela-schmidt.de, Sprechstunde: nach persönlicher Vereinbarung

Kristian Ronneburg (Mda)

» jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr, Voranmeldung unter Telefon: 030 47057520 / mobil: 0176 77212140, E-Mail: volkert@wk.linksfraktion-berlin.de

BVV-Fraktion

» Unser Büro ist dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 12 - 16 Uhr besetzt. Bitte schreiben Sie uns in dringenden Fällen eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass es bei der Beantwortung Ihrer Anfragen mitunter zu Verzögerungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. E-Mail: kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de. Telefon: 030 902935820 | 0170 8622128 | 0170 5374824. Weitere Infos unter: www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de

Geschäftsstelle / Linker Treff

Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin
Telefon: 030 5412130 / 030 9953508
Telefax: 030 99901561

Öffnungszeiten:
Montag: 10 – 17 Uhr
Dienstag: 13 – 17 Uhr
Donnerstag: 13 – 18 Uhr
Freitag: 10 – 13 Uhr

Impressum

Marzahn-Hellersdorf links

Herausgeber: DIE LINKE. Berlin. V.i.S.d.P.: Kristian Ronneburg c/o DIE LINKE, Henny-Porten-Straße 10-12, 12627 Berlin, **Telefon:** 030 5412130, **Telefax:** 030 99901561

Internet: www.dielinke-mahe.de

E-Mail: bezirk@dielinke-marzahn-hellersdorf.de